

## **Koschyk, Hartmut; Mitglied des Deutschen Bundestages (CSU)**

Geboren 1959. Seit 1978 ist H. Koschyk CSU-Mitglied. 1983–1987 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter des CDU-MdB Helmut Sauer (Salzgitter) in Bonn, daneben studierte er Geschichte und Politische Wissenschaft an der Universität Bonn. Von 1987 bis 1991 war er Generalsekretär des Bundes der Vertriebenen. Seit 1986 ist er mit Ehefrau Gudrun verheiratet (3 Kinder). Die Familie bewohnt das von ihr restaurierte Schloss Goldkronach. Von Oktober 2009 bis Dezember 2013 war er Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesfinanzministerium. Seit Januar 2014 ist H. Koschyk Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten.

<http://www.koschyk.de/> (E: hartmut.koschyk.ma02@bundestag.de)

## **Lück, Heiner; Univ.-Prof. Dr. habil. – Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

Geboren 1954 in Nauendorf (Saalkreis), 1975-79 Studium der Rechtswissenschaft in Halle/Saale, Promotion 1983, Habilitationen für Rechtsgeschichte (Halle 1988) und Bürgerliches Recht (Gießen 1993); Rufe an die Universitäten Greifswald und Passau (abgelehnt); seit 1994 Univ.-Prof. für Bürgerliches Recht, Europäische und Deutsche Rechtsgeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; seit 1998 Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig; seit 2000 Stellv. Richter am Landesverfassungsgericht Sachsen-Anhalt; seit 2011 Mitglied der Zentralkommission der *Monumenta Germaniae Historica* München, Vorsitzender des internationalen wissenschaftlichen Fachbeirats am Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte Frankfurt am Main; Mitglied des wissenschaftlichen Beirats zur Vorbereitung des Reformationsjubiläums 2017 bei der EKD.

[Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Profil Prof. Dr. Heiner Lück](#)

(Email: heiner.lueck@jura.uni-halle.de)

## **Rommel, Gabriele; Dr. habil. – Internationale Novalis-Gesellschaft Oberwiederstedt**

Geboren 1953. Literaturwissenschaftlerin; seit 1992 Sekretär (Geschäftsführer) des Präsidiums der Internationalen Novalis-Gesellschaft mit Sitz in Oberwiederstedt, seit April 1992 Direktor der Forschungsstätte für Frühromantik und des Novalis-Museums; seit 2001 stellvertretende Vorsitzende der Stiftung „Wege wagen mit Novalis“, die ihren Sitz ebenfalls in Oberwiederstedt hat; seit 2007 Mitglied des Vorstands des Arbeitskreises selbständiger Kulturinstitute der BRD.

[Internationale Novalis-Gesellschaft, Präsidium](#)

(Email: info@novalis-museum.de)

## **Burg, Udo von der; PD Dr. – TU Dortmund**

Geboren 1943. Studium an den Universitäten Münster, Göttingen, Tübingen und Bochum (Pädagogik, Deutsch, Geschichte, ev. Theologie, Sozialwissenschaften); Staatsexamina und Referendariat; 1974 Promotion; 1989 Habilitation und Privatdozentur im Bereich Schulpädagogik und Didaktik, 1976 Fachleiter für Pädagogik; seit 1981 Lehrbeauftragter für Erziehungswissenschaft an der TU Dortmund. Breite Vortragstätigkeit, zahlreiche Publikationen.

(Email: u.vdb@hotmail.de)

## **Kittel, Hubert; Prof. – Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle**

Geboren 1953 in Reichenbach/Vogtland; 1973-1979 Studium an der Hochschule für Industrielle Formgestaltung Halle, Fachrichtung Gefäßgestaltung. 1980-1983 Designer im VEB Porzellanwerk Lettin bei Halle, 1983-1986 Assistent bei Frau Prof. Petroff-Bohne an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, Fachbereich Keramik. 1986 Oberassistent bei Frau Prof. Mahn-Diederich, Fachrichtung Keramik-/Glasdesign der Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle, 1994 dort Berufung zum Professor für Produktdesign und Übertragung der Leitung der Fachrichtung Keramik-/Glasdesign.

[Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Profil Prof. Hubert Kittel](#)

(Email: kittel@burg-halle.de)

## **Müller-Bahlke, Thomas; Prof. Dr. – Franckesche Stiftungen**

Geboren 1959 in Mexiko City; 1980-89 Studium der Mittleren und Neueren Geschichte, der Kommunikationswissenschaften und der Romanischen Philologie in Göttingen (M.A.); Promotion 1991; Forschungsaufenthalte in den USA und der DDR (1989); Leiter des Archivs der Franckeschen Stiftungen von 1992-2003; seit 1993 Kommiss. Kustos der Kunst- und Naturalienkammer; seit 2003 Direktor der Franckeschen Stiftungen. Leiter von Forschungs- und Erschließungsprojekten; Mitglied der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus, des Interdisziplinären Zentrums für Pietismusforschung Halle: Gutachter für verschiedene Fachgremien, u.a. Volkswagen-Stiftung. Ausstellungen und Vorträge im In- und Ausland.

[Franckeschen Stiftungen, Geschäftsstelle, Dr. Müller-Bahlke](#)

(Email: ibid [Formular])

# 99. Tagung

der

## HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

FÜR WISSENSCHAFT, KUNST UND BILDUNG E. V.

in Halle (Saale)

vom 09. – 11. Mai 2014



### Information und Anmeldung

Schatzmeisterin:

Irmtraud Bast-Freifrau von Humboldt-Dachroeden

Lisztstraße 6, 69245 Bammental

Tel.: +49 (0)6223 86 72 58 - Fax: +49 (0)6223 86 15 90

Email: Irmtraud.von-Humboldt@Humboldt-Gesellschaft.org

Die 99. Tagung, 09. – 11.05.2014, findet statt im  
**Dorint Hotel Charlottenhof**,  
 Dorotheenstr. 12, 06108 Halle (Saale),  
 Tel.: 0345 2923-550, Fax: 0345 2923-502,  
 Email: info.halle-charlottenhof@dorint.com.

Zi-Preise inkl. Frühstück: EZ: 85 €, DZ: 110 €  
 Stichwort für Zi-Kontingent: „**Humboldt**“  
 09.05. Abendessen im Tagungshotel: 26,50 € p.P.  
 10.05. „Goethe Essen“ Bad Lauchstädt: 29 € p.P.  
 Weiteres entnehmen Sie bitte der Einladung.

**Freitag**  
**09.05.2014** **Vortagung im Tagungshotel**  
**Dorint Hotel Charlottenhof, Halle (Saale)**  
 mit paralleler Tagung von:

**13:00-15:00** ❖ Akademischer Rat  
 (gesonderte Einladung)

und

**13:00-15:00** ❖ Junge Humboldtianer  
 Thematischer Workshop

**99. Tagung der Humboldt-Gesellschaft**

**15:00-17:00** **Stadtführung durch Halle**

**17:30-19:00** **Außerordentliche**  
**Jahresmitgliederversammlung**  
**im Tagungshotel**

**17:30-17:45** **Begrüßung** durch den Präsidenten, Prof. Dr.  
 Peter Nenniger

**17:45-19:00** **Jahresmitgliederversammlung**  
 Tagesordnung gemäß Einladung

**20:00-20:30** **Hartmut Koschyk, MdB**  
 Vorstellung des Alexander von Humboldt-  
 Kulturforums Schloss Goldkronach

**20:30-23:00** **Hallesches Abendessen**  
 im Tagungshotel

\* \* \*

**Samstag**  
**10.05.2014**

**Schwerpunkt: Die Humboldt-Brüder,**  
**Halle und der Pietismus**

Alle Vorträge im Tagungshotel

**09:00-09:15** **Begrüßung** durch den Präsidenten Prof. Dr. Peter  
 Nenniger und anschließende **Moderation** und  
**Diskussionsleitung** der Vorträge

**09:15-10:15** **Prof. Dr. habil. Heiner Lück, MLU Halle**  
 Academia Fridericiana Halensis – eine  
 Universitätsgründung im Zeichen des Pietismus

**10:20-11:20** **Frau Dr. habil. Gabriele Rommel, Int. Novalis-**  
**Gesellschaft**  
 Alexander von Humboldt und Novalis über die Natur  
 als Lehrmeisterin

**11:20-11:40** **Kaffeepause**

**11:40-12:35** **PD Dr. Udo v. d. Burg, TU Dortmund**  
 Freunde Wilhelm von Humboldts in Halle

**12:35-14:15** **Mittagspause**

**14:15-14:30** **Fahrt zur Burg Giebichenstein**  
**14:30-17:00** **Exkursion. Leitung Prof. Hubert Kittel**  
 Kunsthochschule Halle

Oberburg: Vom Museum Ausblick auf den roman-  
 tischsten Teil des Saaletals;  
 Erläuterungen zur Geschichte der Burg Giebichen-  
 stein und der dort befindlichen Kunsthochschule  
 Unterburg: Rundgang durch den Campus mit  
 Besichtigung eines Ateliers.

Busfahrt zum Campus Neuwerk.

Rundgang durch den Campus Neuwerk mit Besich-  
 tigung von Ateliers und ausgewählter Studienarbei-  
 ten der Fachrichtung Keramik-/Glasdesign.

**18:00-18:30** **Fahrt nach Bad Lauchstädt**  
**PD Dr. Udo v. d. Burg:** Die Bedeutung von Bad  
 Lauchstädt für Wilhelm von Humboldt und Friedrich  
 Schiller

**18:30-19:00** **Spaziergang** durch den Kurpark Bad Lauchstädt  
 (Führung: **Frau Irmtraud Bast-von Humboldt**)

**19:00-22:00** **Tafelfreuden wie zur Goethe-Zeit**

\* \* \*

**Sonntag**  
**11.05.2014**

**Matinée im Festsaal der Franckeschen**  
**Stiftungen**

**09:00-09:15** Fahrt vom Hotel zu den Franckeschen  
 Stiftungen

**09:15-09:30** **Begrüßung** und einführende Worte durch den  
 Präsidenten, Prof. Dr. Peter Nenniger

**09:30-10:45** „**Der Stifter und sein Werk**“. Führung durch  
 die Franckeschen Stiftungen mit Besuch der  
 Wunderkammer und der Bibliothek

**10:45-11:30** **Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke**  
 Franckesche Stiftungen  
 Der Hallesche Pietismus als Speerspitze der  
 brandenburgisch-preußischen Modernisierungs-  
 politik im frühen 18. Jahrhundert

**11:30-11:50** **Kaffeepause**

**11:50-12:50** Preisträger des Musikzweiges des  
 Landesgymnasiums „**Latina A. H. Francke**“  
 aus dem Wettbewerb „**Jugend musiziert**“  
 stellen ihr Programm vor.

**12:50-13:00** **Schlusswort** des Präsidenten, Prof. Dr. Peter  
 Nenniger

Die Teilnahme an den Vorträgen am 10.05. sowie an  
 der Matinée am 11.05. ist kostenlos und für jedermann  
 frei.

**Bitte vormerken:**

**100. Tagung der Humboldt-Gesellschaft**  
 in **Weimar, 3.-5.10.2014**